

Aufruf zu Antikriegs-Aktionen zum zweiten Jahrestag des russischen Angriffs auf die Ukraine am 24. Februar 2024



Stoppt das Töten in der Ukraine – für Waffenstillstand und Verhandlungen!

Krieg ist ein Verbrechen an der Menschheit. Wir verurteilen den seit nunmehr zwei Jahren andauernden, völkerrechtswidrigen Angriff Russlands auf die gesamte Ukraine. Der Krieg hat seit dem 24. Februar 2022 zu hunderttausenden Toten und Verletzten sowie Millionen Geflüchteten geführt – jeder Tag, den der Krieg dauert, führt zu noch mehr Leid.

Bisher haben weder militärische Offensiven noch Waffenlieferungen oder Sanktionen zu einem Ende des Krieges geführt.

Die internationale Gemeinschaft aber auch die deutsche Bundesregierung sind gefordert, auf die kriegführenden Parteien Einfluss zu nehmen und auf eine Verhandlungslösung zu drängen.

Wir treten ein für:

- **Sofortiger Waffenstillstand und Beginn von Friedensverhandlungen!**
- **Statt Waffenlieferungen und Eskalation fordern wir Deeskalation, Abrüstung und Demilitarisierung auf beiden Seiten!**
- **Alle Mittel der Diplomatie und Politik müssen hierfür eingesetzt werden!**
- **Die aktuelle Hochrüstungsspirale muss gestoppt werden!**

Auch wir in Mannheim wollen ein Zeichen setzen für das Durchbrechen der Gewaltspirale, für einen Waffenstillstand und Friedensverhandlungen!





Kundgebung

Samstag, 24. Februar 2024 - 11.30 bis 13:30 Uhr

Paradeplatz Mannheim

Mit Walter Fischer und Hedwig Sauer-Gürth

Zum Thema:

Kriegsdienstverweigerung und Deserteure brauchen Asyl

Für das Menschenrecht auf Kriegsdienstverweigerung

Verantwortlich: Friedensbündnis Mannheim



Deutsche Friedensgesellschaft –
Vereinigte Kriegsdienstgegner:innen



NatWis
Verantwortung für Friede
und Zukunftsfähigkeit e



V.i.S.d.P.: Hedwig Sauer-Gürth, **Kontakt:** friedensbuendnis-mannheim.de -
friedensbuendnis-mannheim@posteo.de -Speyerer Str. 14, 68163 Mannheim

